


Verordnung. 
**Anwendung von steuerrechtlichen Vorschriften in
Luxemburg.**

Vom 23. Juni 1941.

Auf Grund der dem Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg erteilten Ermächtigung wird für dessen Bereich verordnet:

§ 1

**Inkrafttreten weiterer Reichsvorschriften über
Verkehrssteuern.**

Die folgenden Vorschriften sind in ihrer zur Zeit und künftig gültigen Fassung vom 1. Juli 1941 in Luxemburg sinngemäß anzuwenden:

1) Das Beförderungssteuergesetz vom 29. Juni 1926 (RGBl. I S. 357), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Beförderungssteuergesetzes vom 2. Juli 1936 (RGBl. I S. 531);

die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Besteuerung des Personen- und Güterverkehrs vom 1. Februar 1918 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 21);

die Verordnung über die Änderung der §§ 54 und 56 der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Besteuerung des Personen- und Güterverkehrs vom 2. September 1925 (RMinBl. S. 1010);

die Verordnung über Beförderungssteuer im Personenverkehr vom 26. Oktober 1928 (RGBl. I S. 384);

die Verordnung über die Erhebung der Beförderungssteuer bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft vom 10. Juli 1930 (RMinBl. S. 422);

die Verordnung zur Einführung der Beförderungssteuer im Werkfernverkehr vom 21. September 1936 (RGBl. I S. 737);

die vorläufigen Durchführungsbestimmungen zum Gesetz zur Änderung des Beförderungssteuergesetzes (vorl. BefStDB) vom 21. September 1936 (RGBl. I S. 738);

die Verordnung zur Einführung der Beförderungssteuer im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 18. Dezember 1936 (RGBl. I S. 1131);

die Zweiten-vorläufigen Durchführungsbestimmungen zum Gesetz zur Änderung des Beförderungssteuergesetzes (II. Vorl. BefStDB) vom 18. Dezember 1936 (RGBl. I S. 1131).

2) Das Feuerchutzsteuergesetz vom 1. Februar 1939 (RGBl. I S. 113);

die Durchführungsbestimmungen zum Feuerchutzsteuergesetz vom 1. Februar 1939 (RGBl. I S. 116).

3) Die Vorschriften des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 393) über die Besteuerung von Rennwetten (§§ 10—15 des Gesetzes) und über die Besteuerung von Lotterien und Auspielungen (§§ 17—23

des Gesetzes) nebst den zur Ergänzung, Aenderung und Durchführung erlassenen Vorschriften.

§ 2

Außerkräfttreten luxemburgischer Vorschriften.

Die in Luxemburg bisher geltenden Vorschriften über staatliche Gebühren, Stempelabgaben und Steuern sind für die Zeit nach dem 30. 6. 1941 nicht mehr anzuwenden, soweit sie den durch diese Verordnung eingeführten Reichssteuern oder einer dieser Reichssteuern entsprechen.

§ 3

Der Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg erläßt die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Luxemburg, den 23. Juni 1941.

**Der Chef der Zivilverwaltung
in Luxemburg.**

In Vertretung:
Dr. Münzel.